

---

## Handbuch der Freiwilligen

### Programm SEVAS (Servicio Voluntario ASCIM)

*“Durch Christus haben wir Frieden. Er hat Juden und Nichtjuden\* in seiner Gemeinde vereint ...“ Eph. 2,14 a. (\*indigene Volksgruppen und deutschsprachige Mennoniten im zentralen Chaco von Paraguay) „... Als Christen sind wir eins. ...“ Vers 15b.*

### I. Identität vom SEVAS

Der Freiwilligendienst SEVAS ist ein interkulturell, sozial und geistliches Werk, das sich auf der Grundlage biblischer Prinzipien basiert. Wir glauben, dass der christliche Dienst aus einem persönlichen Leben des Glaubens und der Nachfolge Christi erwächst.

„Denn die Liebe des Christus motiviert uns ...“ 2. Kor. 5,14a

Die Freiwilligen können viel zur Förderung von diesem Dienst in den Gemeinden beitragen. Objektive Informationen über SEVAS können Vorurteile zwischen den Volksgruppen/Kulturen abbauen und positive Haltungen fördern. Man empfiehlt den Freiwilligen, dass sie in den Gemeinden und in der Gesellschaft über ihre Erfahrungen im SEVAS informieren. SEVAS arbeitet in einem interkulturell/interethnischen Kontext und fühlt sich den Mitglieds- und Spendergemeinden und Verwaltungen der ASCIM gegenüber verantwortlich. Außerdem muss der indigene Kontext des Zentralen Chaco Paraguays respektiert werden.

### II. Ethische Normen

Unter Ethik verstehen wir gutes Benehmen und korrektes Verhalten.

#### 1. Verhalten

- Die ASCIM erwartet von allen Freiwilligen ein christlich vorbildliches Verhalten auf dem Arbeitsplatz und außerhalb desselben.
- Auf dem Arbeitsplatz erwartet man Pünktlichkeit Ehrlichkeit in der Erfüllung der Aufgaben.

#### 2. Taktgefühl

Im SEVAS arbeiten wir mit verschiedenen Kulturen in verschiedenen Dienstformen und müssen das Vertrauen derselben erobern, um in effektiver Form mit ihnen arbeiten zu können. Deshalb erwarten wir, dass alle persönlichen Angelegenheiten im Arbeitsumfeld diskret behandelt werden. Die erhaltenen Informationen werden in vertrauensvoller Form behandelt.

### 3. Arbeitsnormen

Die Freiwilligen, wie auch das angestellte Personal, behandeln sich wie eine Familie – eine Arbeitsfamilie. In dieser Familie hat jeder Rechte und Pflichten. Ein jeder ist bemüht, die Gemeinschaftsinteressen zu fördern, das Recht des Mitarbeiters zu respektieren und das Wohl es Nächsten zu suchen. Als eine Institution von Dienstleistungen richten wir uns in den Arbeitsnormen nach der Bibel: „Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.“ Kol. 3.23.

### 4. Vorgesetzte

In einer Institution mit zahlreichen Mitarbeitern muss Offenheit vorherrschen. Damit eine Institution funktionieren kann, braucht es Vorgesetzte/Leiter. Der Freiwillige unterordnet sich ihnen und passt sich den Arbeitsnormen der ASCIM an.

### 5. Konfliktregelung

Auch Konflikte und Meinungsverschiedenheiten gehören zum normalen Leben. Solche Situationen können schmerzhaft sein. Werden sie jedoch richtig durchgearbeitet und geklärt, bieten sie Gelegenheiten zum inneren Wachstum und Reifen und zu gegenseitigen tieferen Beziehungen. Daher wird erwartet, dass man aufkommende Uneinigkeiten nicht an die Öffentlichkeit bringt, sondern sie in positiver Weise innerhalb der Institution löst. Auch Meinungsverschiedenheiten mit der Leitung sollen innerhalb der Institution geregelt werden.

### 6. Handel / Geldanleihe

Um die korrekte Beziehung zwischen den Freiwilligen und den Zielgruppen zu wahren, ist es eine feststehende Regel, dass das Personal keinerlei Handel (Kauf, Verkauf, Tauschhandel, etc.) noch Geldanleihe mit Mitgliedern der Zielgruppen machen darf.

### 7. Dienststellen

SEVAS bietet auf folgenden Stellen Dienstmöglichkeiten an: Verwaltung, Departamente Bildung, Gesundheit, Landwirtschaft und Viehzucht, DISE (Dpto. Interkultural, Social y Espiritual).

## III. Allgemeines Reglement für Wohnen und Arbeitsstelle des Freiwilligen

### 1. Liebschaft im SEVAS

Liebschaft und Ehe nehmen einen wichtigen Raum im Christenleben ein. In der Gesellschaft stehen Liebschaft und Ehe zweifellos in einer Krise. Wir aber als Christen wollen diesen Bereich stärken und heiligen. Aus diesem Grund empfiehlt SEVAS sehr vorsichtig und weise zu sein bei der Wahl eines Partners und in der Führung einer Liebschaft. Zu Gunsten des eigenen Dienstes, eines guten Zeugnisses und um ein Gott

wohlgefälliges Leben zu führen, erwarten wir, dass die Freiwilligen sich an folgende Richtlinien halten:

- Jeder alleinstehende Freiwillige sollte die Suche eines Ehepartners ernst, verantwortlich und im Glauben angehen und sich dabei von christlichen Richtlinien leiten lassen, wie auch die Führung der Liebschaft und die Vorbereitung auf die Ehe.
- Die in einem Liebesverhältnis leben, sollen so leben, dass sie der Siedlungsgemeinschaft nicht zum Anstoß und zum Glaubenshindernis sind.
- Wenn die Liebespaare viel Zeit miteinander verbringen, dann bleibt wenig Zeit für den Kontakt mit dem Rest der Gruppe und bringt ungünstige Folgen mit sich.

Die Art und Weise, wie eine Liebschaft geführt wird, beeinflusst das Zeugnis der Institution, sowie den zukünftigen Dienst der Freiwilligen. Daher sollte die Liebschaft mit Verantwortung und geistlicher Reife geführt werden.

## 2. Gebrauch des Telefons

Der Gebrauch des Telefons wird von dem jeweiligen Vorgesetzten definiert.

## 3. Kleidung

Im Großen und Ganzen erwartet man, dass die Freiwilligen sich in angemessener, reiner und anständiger Form kleiden.

### Arbeitskleidung

- Freiwillige tragen lange Hosen oder kniebedeckende Shorts und das T-shirt von SEVAS, welches ASCIM bereitstellt und die Freiwilligen kaufen.

Während der Arbeit auf den Feldern und bei sportlichen Aktivitäten darf entsprechende Kleidung und bei bestimmten Arbeiten die erforderliche Arbeitskleidung getragen werden.

Bemerkung in Bezug auf die Kleidung: Das, was man als angebracht und anständig in Bezug auf Kleidung ansieht, kann von Kultur zu Kultur sehr unterschiedlich sein. Die Kleidung, die wir tragen, soll nicht das Vorbild vom Dienst, den wir im Namen Christi tun, behindern. Für die, die einen Dienst im Namen Christi tun, sollen nicht die eigenen Bedürfnisse und Ideen im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, sondern sie müssen sich so anpassen, dass ihre Arbeit so effektiv wie möglich ist. Das erfordert manchmal Opferbereitschaft und Begrenzungen. Aber das ist die Art von Dienst, die von Gott gesegnet sein wird. Der verantwortliche Vorgesetzte vom Freiwilligen hat das Recht, im Falle von unangebrachtem Erscheinen zur Ordnung aufzurufen.

## 4. Unterkunft

SEVAS stellt die Wohnung und das Mittagessen für die Freiwilligen zur Verfügung. Die Freiwilligen sind verantwortlich für die Reinigung und Ordnung ihrer Schlafzimmer und Bäder. Die



## Construyendo desarrollo integral y sostenible en comunidades indígenas del Chaco Central

Yalve Sanga, C.d.c. 40, 9300 Fernheim, Dpto. Boquerón, Paraguay  
Tel. +595 491 432 231, +595 981 484 975, info@ascim.org  
www.ascim.org

Vorgesetzten sind für die periodischen Kontrollen autorisiert, wie es ihnen am besten erscheint. Die Wohnung, der Hof und die übrigen Einrichtungen vom Arbeitsplatz des Freiwilligen sind Teil seines Arbeits- und Wohngebietes während seines Dienstes, und sie sollten sich in dieser Umgebung gut fühlen. Dazu bedarf es einer bestimmten Ordnung und Reinheit. Jeder einzelne der Freiwilligen kann etwas dazu beitragen, dass alle sich gut fühlen.

5. Der Konsum von Alkohol, Tabak und illegaler Drogen ist während der Dienstzeit verboten.
6. Der Freiwillige muss eine gültige Krankenversicherung haben.
7. Die Dienstzeit wird zwischen sechs (6) Wochen als kürzeste und ein (1) Jahr als längste festgelegt, mit der Möglichkeit zur Verlängerung im beiderseitigen Einverständnis.
8. Das Mindestalter des Freiwilligen wird auf 17 Jahre bestimmt.

Im Falle von Verstößen gegen dieses Reglement unternehmen die verantwortlichen Personen der Institution die notwendigen Maßnahmen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich dieses Reglement gelesen habe und erkläre mich bereit, unter dessen Bedingungen als Freiwillige/r zu arbeiten.

---

(Ort)

(Datum)

---

(Unterschrift)

(vollständiger Name)



## **Anhang zum Handbuch der Freiwilligen**

### **Kurzeinsätze von zwei (2) bis fünf (5) Tagen**

SEVAS nimmt Freiwillige für Kurzeinsätze von zwei bis fünf Tagen auf, wenn Arbeit für sie in den Abteilungen der ASCIM vorhanden ist.

Für Freiwillige von zwei (2) bis fünf (5) Tagen gelten die Bedingungen und Verpflichtungen vom Handbuch der Freiwilligen. Sie melden sich beim Departement DISE an und in Zusammenarbeit mit der Vizedirektion suchen diese Unterkunft und Verpflegung für sie. Sevas stellt Bette und Matratzen zur Verfügung und die Freiwilligen sorgen für die übrige Bettwäsche. Die Freiwilligen werden einem bestimmten Departement (Landwirtschaft, Erziehung, Gesundheit und DISE) der ASCIM für ihren Einsatz zugewiesen. Ihr Einsatz wird dann vom Departement geplant und beaufsichtigt.

Die Kosten der Unterkunft und der Verpflegung für die Freiwilligen mit Kurzeinsätzen übernehmen die jeweiligen Departements.